

Frohe Ostern!

INFOPOST

Zuhören. Verstehen. Kümmern.

1. Ausgabe 2021



Seelsorge in dieser Zeit wichtiger denn je



Im Gespräch mit Pfarrer Christof Schulze

Christian Tischner
Ihr Landtagsabgeordneter

Liebe Freunde,

eine öffentliche Entschuldigung der Kanzlerin und die Rücknahme des Beschlusses zur bundesweiten Osterruhe, der glücklicherweise nur einen Tag überdauerte – dafür spreche ich Frau Dr. Merkel meinen Respekt aus. Ein mutiger und überfälliger Schritt für den politischen Dialog. Gerade jetzt, wo der Dauerlockdown an den Nerven zerrt und viele Menschen sich Sorgen um ihre Gesundheit und die ihrer Familien machen. Erfurts Bischof Neumeyr sprach jetzt in einem gemeinsamen Gespräch davon, dass die „Schöpfung aus den Fugen geraten“ sei. Dennoch sollten wir daran denken, dass es eine Zeit nach Corona geben wird und wir uns auch dann in die Augen schauen wollen. Respekt und Zusammenhalt, um Corona die Stirn zu bieten, das ist das Gebot der Stunde. Mit Maske, Abstand, Impfungen und Tests soll mehr Sicherheit in den Alltag gebracht werden. Durch viele Gespräche digital im Homeoffice weiß ich um die schwierige Situation in vielen Branchen. Ich versuche zu helfen und zu vermitteln, wo ich kann. Es ist mir besonders wichtig, Vereine im Landkreis Greiz im Rahmen meiner Abgeordnetentätigkeit zu unterstützen. Vielen konnte ich bereits mit finanziellen Mitteln für das Ehrenamt helfen. Ich erlebte schon viele Male, wieviel Herzblut, Einsatz und gute Ideen im Ehrenamt stecken. Deshalb ist ihre Unterstützung auch meine Herzensangelegenheit. Durch die Maskenaffäre haben gewissenlose Geschäftemacher das Ansehen der Politik beschmutzt. Ich verurteile das aufs Schärfste. Politiker, die nur ihren eigenen Profit im Blick haben, gehören nicht in die Parlamente. Liebe Freunde, ich richte den Blick nach vorn. Wir brauchen tragfähige Konzepte für Schulen und Kindergärten, für Handel und Gastronomie. Auf das wir bald wieder aufatmen können.

Euer Christian Tischner

Wünschendorf. Die Menschen einfühlsam zu begleiten, ihnen in Problemfällen beizustehen und durch den Alltag zu helfen, darin sieht Pfarrer Christof Schulze Aufgabe und Berufung. Gerade in der aktuellen Zeit der Pandemie brauchen die Menschen Orientierung und eine helfende Hand. Eine Sichtweise, die Christian Tischner sehr beeindruckt. Gern sagt er Pfarrer Schulze seine Unterstützung zu. Kurzfristig hatte Christof Schulze den Gesprächstermin mit MdL Christian Tischner in der altherwürdigen Pfarrkirche St. Veit um zwei Stunden verschoben. Der Grund: Eine wichtige seelsorgerische Sache ließ sich nicht aufschieben. Und so begann dieser

Gedankenaustausch zwischen Pfarrer und Politiker im Frühjahr 2021 mit der Hauptsache in der aktuellen Corona-Situation: „Die Seelsorge ist in dieser Zeit wichtiger und gefragter denn je“, betont der erfahrene Geistliche. Die Pfarrkirche St. Veit im Wünschendorfer Ortsteil Veitsberg ist über 1000 Jahre alt und damit nicht nur das älteste Gotteshaus im Vogtland sondern auch eine der ältesten Kirchen in Mitteldeutschland. Die Ottonische Kapelle, der älteste Teil des Bauwerks, ist ein früher Wallfahrtsort. Zwei farbige Glasscheiben - Fragmente eines großen Fensters aus der Zeit zwischen 1170 und 1190 - sind heute Unesco-Weltkulturerbe.

In Sorge um unsere Schüler

Transparente Lehrplananpassungen nötig



schlüssige Konzepte und tragfähige Lösungen für den Umgang mit Corona in den Schulen. „Betreuung und Bildung sind zurzeit nur möglich, weil sich ganze Familien mit aller Kraft für ihre Kinder und Enkelkinder einsetzen. Dies ist mit enormen Belastungen verbunden. Seine CDU-Fraktion hat bereits im Februar sehr konkrete Vorschläge für den Bildungsbereich gemacht. Wo immer möglich müsse Unterricht in Präsenz stattfinden. Fachunterricht vom Fachlehrer habe dabei die höchste Priorität. Impfungen, Testungen, Wechselunterricht und Luftfilteranlagen können dieses ermöglichen. „Auch hierfür benötigt jede einzelne Schule mehr Handlungsspielraum. „Der schwierigen Lernsituation muss durch transparente und jahrgangsübergreifende Lehrplananpassungen zügig Rechnung getragen werden. Hinsichtlich der Prüfungen in den kommenden Schuljahren müssen Prüfungsanforderungen, wie zusätzliche Wahlmöglichkeiten bei den Aufgaben oder längere Bearbeitungszeiten frühzeitig bekannt gegeben werden“, so Tischner.

Thüringens Eltern verfolgen die Entwicklung an den Schulen mit größter Sorge. Nach einem Jahr im Lockdown fehlt dem Kultusministerium noch immer ein tragfähiges Gesamtkonzept, wie Unterricht in der Krise funktionieren kann. Schulen schließen von einem Tag auf den anderen, die Schulcloud, in der der Distanzunterricht stattfinden soll, ist wochenlang nur eingeschränkt nutzbar. Die Regelungen für die Notbetreuung sind unübersichtlich. Doch die größte Sorge vieler Eltern lautet: „Haben meine Kinder nicht vielleicht ein ganzes Schuljahr verloren?“ Seit Monaten fordert der stellvertretende Vorsitzende und bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Christian Tischner,

DRUCKER KAPUTT?
KOPIERER IN DER SCHULE!
SCANNER? - noch nie gehabt ...

... mein Bürgerbüro in Greiz hilft gern!

Für Schüler im Landkreis Greiz funktioniert's so:
 Mail an > drucken@christian-tischner.de < und wir melden uns

Christian Tischner
 Dein Landtagsabgeordneter

Christian Tischner

Hilfen für Vereine

Der Sonderfonds für Vereine in Not, der im vorigen Jahr nach drei Monaten ausgeschöpft war, konnte auf Initiative der CDU noch einmal neu aufgelegt werden. Insgesamt 200.000 Euro sollen dazu dienen, existenzbedrohende Finanzierungslücken kleiner Vereine zu überbrücken. Maximal 4.000 Euro je Antragsteller werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse ausgegeben. Sie können die Anträge in den nächsten Tagen bis zum 31.12.2021 unbürokratisch per Online-Formular über www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/stellen.

Mit dem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ beginnt die Auszahlung der ebenfalls von uns als CDU-Fraktion durchgesetzten zusätzlichen Mittel für die Vereine. Mit diesem Programm werden Vereine, und Initiativen in den Bereichen Traditions-, Kultur- und Heimatpflege mit bis zu 5.000 Euro je Antragsteller unterstützt. Auch hier können Sie in den kommenden Tagen bis zum 31.12.2021 Anträge stellen. Mehr unter www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/aktiv-vor-ort/.



Probe unter Corona-Bedingungen bei den Kleinreinsdorfer Schalmeln im Herbst 2020



Christian Tischner

Hotline- & Homepage-Chaos beenden

Warteliste für Corona-Impfung einführen!

Beitrags-Rückerstattung der Kindergarten- und Hortbeiträge



Beim Vorlesetag 2019 in der Kita Rückersdorf

„Im Ringen um die Rückerstattung der Kindergarten- und Hortbeiträge haben wir entscheidende Verbesserungen erreicht. Es ist uns gelungen, eine unverhältnismäßige Belastung von Eltern und Kommunen im Landkreis Greiz zu verhindern.“ Das hat der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Tischner zu dem im März im Thüringer Landtag verabschiedeten Gesetz zur Beitrags-Rückerstattung nach Corona-bedingten Schließungen von Einrichtungen zur Kinderbetreuung gesagt.

„Alle Eltern, die ihre Kinder an höchstens fünf Tagen im Monat in die Notbetreuung gegeben haben, bekommen ihre Beiträge zurück. Und das unabhängig davon, ob sie in diesem Monat auch die

reguläre Betreuung in Anspruch genommen haben oder nicht.“ Diese Regelung greift, wenn es zu landesweiten oder regionalen Einrichtungsschließungen an mehr als 15 Kalendertagen im Monat gekommen ist. „Gleichzeitig sorgt die von uns durchgesetzte Spitzabrechnung dafür, dass die Kommunen am Ende nicht auf Teilen der Rückerstattungs-Kosten sitzen bleiben“, so Tischner weiter. „Diese Regelung gilt jetzt bis zum Jahresende. „Wichtig ist, das die Eltern jetzt so schnell wie möglich ihr Geld zurückbekommen“.

Berufsschulen sichern regionale Arbeitsplätze

Perspektiven für Berufsschulen im ländlichen Raum und damit für die duale Ausbildung forderte Christian Tischner im März in einer Rede vor dem Thüringer Landtag ein. Durch die von der Landesregierung geplanten Mindestklassengrößen sind auch Ausbildungsgänge am Berufsschulzentrum „Ernst Arnold“ in Greiz und Zeulenroda gefährdet. „Wenn die duale Ausbildung nach dem Willen der Regierungsfractionen von LINKEN, SPD und Grüne an der A4 konzentriert wird, verliert die mittelständische Wirtschaft und das Handwerk in den ländlichen Regionen einen wichtigen Standortfaktor“, betont er. Denn ohne Ausbildungsmöglichkeiten wandern die jungen Leute in wirtschaftlich stärkere Gebiete ab. Das Konzept des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport schlägt nach bisherigen Erkenntnissen vor, die Ausbildung für Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Tischler/Holzmechaniker sowie Koch/Köchin in Greiz aufzugeben.

Tischner setzt auf enormen Widerstand der



Schulträger, der Ausbildungsbetriebe sowie der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern in dieser Sache. Seine Rede im Landtag verbindet der Greizer mit einer Anfrage an die Landesregierung, in der er die aktuelle Standortsituation des Staatlichen Berufsschulzentrums „Ernst Arnold“ in seinem Wahlkreis kritisch hinterfragt. Die Perspektiven für den ländlichen Raum haben für den CDU-Politiker höchste Priorität.

Ein guter Tag für Teichwolframsdorf

675.000 Euro an Bundesmitteln fließen in die Sanierung der Turnhalle Teichwolframsdorf, wie Bundestagsabgeordneter Volkmar Vogel mitteilt. Ich freue mich für unsere Region und bin Volkmar Vogel sowie dem Gemeinderat/-verwaltung und der Mohlsdorf-Teichwolframsdorfer CDU für ihren gemeinsamen Einsatz dankbar. Damit gibt es eine dringend notwendige Perspektive für Sportvereine und Bürger.



Turnhalle Teichwolframsdorf

KONTAKT

Bürgerbüro
Christian Tischner MdL
Poststraße 2 - 07973 Greiz
Tel: (03661) 458 88 08
E-Mail: kontakt@christian-tischner.de
www.christian-tischner.de

Impressum:
V.i.S.d.P.: Christian Tischner
Fotos: Kathrin Schulz, Pixabay
Layout: Michael Täubert